

Hilfstätigkeit seit rund 20 Jahren

Wohltätigkeit Seit den 90er-Jahren engagieren sich Herbert Ospelt und seine Frau Blanca sowie deren Tochter Franziska Ospelt für hilfsbedürftige Menschen. Die im Jahr 2015 errichtete Francis & Friends Charitable Foundation soll diese Hilfe noch intensivieren.

Publireportage Es gibt viel Leid, Armut und Hunger auf dieser Welt. Jeden Tag hört und liest man in den Nachrichten und Zeitungen von Menschen, die um ihre Existenz und ihr Überleben kämpfen. Das löst nicht nur ein beklemmendes Gefühl aus, sondern macht betroffen. Aber was kann man dagegen tun? Immer wieder ist von Spendengeldern und Hilfsgütern die Rede, die in falsche Hände geraten und gar nicht ankommen, wo sie wirklich gebraucht würden. Auch aus diesem Grund hat es sich Franziska Ospelt aus Bendern zur Aufgabe gemacht, Hilfe zu leisten, die etwas bewirkt und den notleidenden Menschen zugute kommt. Bereits seit den 90er-Jahren unterstützen Herbert Ospelt alias «Onkel Herbert» und seine Frau Blanca aus Vaduz regelmässig diverse Projekte verschiedener



Franziska Ospelt bei einem Besuch in Rumänien. Bild: pd

Hilfsorganisationen in Polen und Rumänien mit Geld- und Naturalspenden. Mit dem im Jahr 2007 verstorbenen Pater August Paterno unterhielten Herbert und Blanca Ospelt eine lange Freundschaft. Pater August Paterno betreute etliche Projekte in Rumänien und freute sich jeweils über die zahlreichen Spenden von Herbert und Blanca Ospelt. Auch Franziska Ospelt, die Tochter von Herbert und Blanca Ospelt, war und ist bis heute von den Projekten überzeugt und betreut die Koordination und Organisation der Hilfsgüter.

Fleissige Unterstützung durch wohlthätige Frauen

«Wir werden nie wissen, wie viel Gutes ein einfaches Lächeln vollbringen kann.» Dieses Zitat von Mutter Teresa nimmt sich Franziska Ospelt sehr zu Herzen. Kinder sind oft besonders von Armut und Hunger betroffen. Aus diesem Grund unterstützt die im Jahr 2015 von Franziska Ospelt zusammen mit Gerhard Kieber und Renate Bachmann, beide aus Vaduz, errichtete Francis & Friends Charitable Foundation, eine gemeinnützige Stiftung mit Sitz in Vaduz, die im Handelsregister eingetragen, der Stiftungsaufsicht unterstellt und steuerbefreit ist, unter anderem mehrere Kinderheime in Rumänien mit Geld- und Naturalspenden, aber auch mit persönlichem Engagement. So reist



Die Kinder in Rumänien freuen sich sehr über die Besuche und Geschenke aus Liechtenstein. Bild: pd

Franziska Ospelt beispielsweise mehrmals pro Jahr nach Rumänien, kümmert sich persönlich um die Verteilung von Hilfsgütern und macht sich neben den laufenden jeweils auch Gedanken über künftige Projekte. Auch und insbesondere zu erwähnen sind die vielen Kleidungsstücke, die Franziska Ospelt vornehmlich in den Wintermonaten in grossen Koffern nach Rumänien mitnimmt. «Mehrere Frauen aus dem Liechtensteiner Unterland stricken das ganze Jahr über Mützen, Pullover, Handschuhe und Socken und geben mir diese Kleidungsstücke für die Kinder in Rumänien mit. Ich

bin jedes Mal wieder überrascht, wie viel Zeit und Fleiss diese Frauen uneigennützig aufwenden, um den Kindern vor Ort etwas Gutes zu tun», bemerkt Franziska Ospelt und ist beeindruckt vom Engagement der Frauen. Diese sogenannte Winterhilfe ist fester Bestandteil der Hilfsleistungen der Francis & Friends Charitable Foundation, denn viele Kinder in Rumänien leiden besonders im Winter unter der Kälte.

Aufgrund ihrer zahlreichen Reisen nach Rumänien pflegt Franziska Ospelt einen freundschaftlichen und engen Kontakt mit Ordensleuten und weiteren

Personen, die sich der notleidenden Menschen annehmen. Jene sind gemeinsam mit Franziska Ospelt ständig darum bemüht, herauszufinden, wie den Betroffenen vor Ort am besten geholfen werden kann. Dabei geht es nicht immer um Geld- oder Naturalspenden, sondern auch um Zeit, Nähe und Wärme, was den Menschen dort viel bedeutet. Ein wichtiger Gedanke ist die Hilfe zur Selbsthilfe, was auch Pater August Paterno ein besonderes Anliegen war. So wird seitens der Francis & Friends Charitable Foundation jeweils nach Möglichkeiten gesucht, wie insbesondere Geldspenden sinnvoll ein-

gesetzt werden können, damit die Menschen vor Ort eine Unterstützung erfahren, die sie befähigen soll, ihre Situation selbst nachhaltig zu verbessern. Dies beispielsweise durch den Kauf eines Occasionsfahrzeugs für eine Gruppe von Menschen in einer entlegenen Region, wo es sonst keine Mobilität gäbe, wodurch die Betroffenen für sich selbst sorgen können und den Anschluss an die Zivilisation nicht gänzlich verlieren.

Hilfe dort, wo sie gebraucht wird

Ein grösseres Projekt, das von Herbert und Blanca Ospelt bereits seit längerem unterstützt wird und dem sich die Francis & Friends Charitable Foundation seit ihrer Errichtung angenommen hat, ist die Unterstützung beim Bau und bei der Einrichtung eines Gesundheitszentrums in Sabaoani, einer rumänischen Gemeinde im Bezirk Neamt mit rund 10 000 Einwohnern, das künftig die gesundheitliche Grundversorgung der Menschen in dieser entlegenen und ärmlichen Region gewährleisten soll. (lat)

Weitere Infos: www.ff-cfoundation.li

